

# Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

## Grand Canyon: Kaibab Suspension Bridge wird restauriert

Von Stefan Kremer am 30.01.2011

Vom 2. bis 8. Februar werden voraussichtlich Reparaturarbeiten an der Kaibab Suspension Bridge (schwarze Farbe) im [Grand Canyon](#) National Park durchgeführt. Abgenutzte Holzplanken sollen ersetzt werden. Von 7 bis 16:30 Uhr wird die Brücke an diesen Tagen für Besucher gesperrt sein. Diese müssen stattdessen die Bright Angel Suspension Bridge (silberfarben) über den River Trail nutzen, um die Phantom Ranch und den Bright Angel Campground während dieser Zeiten zu erreichen. Betroffen hiervon sind Wanderer auf dem South Kaibab Trail und – je nach Streckenplanung – dem Bright Angel Trail.



Die Kaibab Suspension Bridge über den Colorado. Foto: Michael Schleich

Mitarbeiter der Grand Canyon Trail Crew werden vor Ort sein, um Fragen zu beantworten und Hilfe anzubieten.

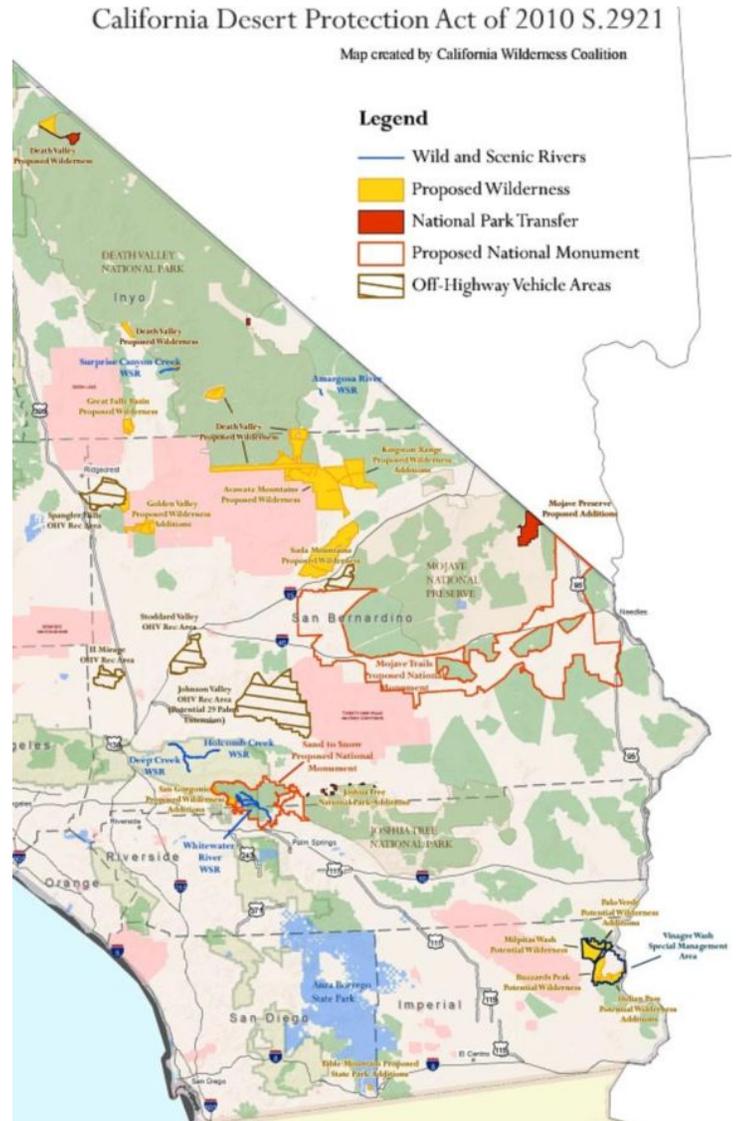
Quelle: [http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/trail-closures.htm#CP\\_JUMP\\_533591](http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/trail-closures.htm#CP_JUMP_533591) 28.01.2011

## Kalifornien: Bald zwei neue National Monuments?

Von Stefan Kremer am 30.01.2011

Die Gebirgszüge oberhalb Desert Hot Springs würden gemäß einer Gesetzesinitiative von Senatorin Dianne Feinstein, die diese am Dienstag einbrachte, künftig zu einem National Monument erklärt. Das "Sand to Snow National Monument" ist eines von zwei Schutzgebieten, die von der demokratischen Senatorin gemäß ihres California Desert Protection Act von 2011 errichtet würden. Außerdem würden [Joshua Tree](#) National Park und [Death Valley](#) National Park expandieren und zusätzliche Wilderness Gebiete im Death Valley eingerichtet.

Das Gesetz würde nach Auskunft des Büros von Senatorin Feinstein rund 1,6 Millionen acres öffentlichen Landes innerhalb der Wüstengebiete Kaliforniens schützen.



Karte der geplanten National Monuments. Foto: California Wilderness Coalition

“Senatorin Feinstein hat unermüdlich dafür gearbeitet, die kalifornische Wüste, die ein Vermächtnis unseres amerikanischen Westens ist, zu schützen”, sagte Paul Spitler, Codirektor der The Wilderness Society. “Ihr Gesetzesentwurf wird helfen sicherzustellen, dass die einzigartige und spektakuläre Landschaft der Wüste auch weiterhin Besucher aus der ganzen Welt anziehen wird.”

Spitler sagte, die Gebiete umfassten eine dramatische Vielzahl an verschiedenen Landschaftsformen, Lebewesen und Pflanzenarten.

Das Sand to Snow National Monument würde sich von der Gebirgskette nördlich des Interstate 10 aus über 162.000 acres

erstrecken, die bisher als San Gorgonio Wilderness bekannt sind, so Bill Havert von den Friends of the Desert.

Das andere geplante National Monument ist das Mojave Trails, ein rund 1 Million acres großes Gebiet, das nach Aussage von David Myers, Geschäftsführer der The Wildlands Conservancy, bereits geschützte Gebiete des Joshua Tree National Parks und der Mojave National Preserve miteinander verbindet.

“Wenn man hier geboren ist ist es wichtiger den je zu wissen, dass die besten Teile dieses Bundesstaats – wie beispielsweise die Wüsten – immer noch ein Teil des Californian Dreams sind”, sagte Bürgermeister Ron Loveridge von Riverside. “Aber um dies zu realisieren brauchen wir dieses Gesetz weil es kluge Landnutzungspläne vorsieht, um die besten Naherholungsgebiete der Wüste und die lebensnotwendigen grünen Lungen für unsere Städte zu erhalten.”

Quelle: <http://www.myvalleynews.com/story/54051/>  
28.01.2011

## San Francisco: Keine Kassierer mehr an der Golden Gate Bridge?

Von Stefan Kremer am 24.01.2011

Die [Golden Gate Bridge](#) könnte die erste Brücke Kaliforniens und vermutlich der ganzen Nation werden, die gänzlich auf Mitarbeiter beim Kassieren der Brückengebühren verzichtet. Der Golden Gate Bridge, Highway and Transportation District erwägt diesen Monat einen Plan, wonach 19,2 Millionen Dollar im Zeitraum von acht Jahren eingespart werden könnten, indem die betroffenen 32 Mitarbeiter durch FasTrak Receiver und Videokameras ersetzt werden. Die Kameras würden hierbei die Nummernschilder jedes Fahrzeugs ohne einen FasTrak Responder erfassen und dem registrierten Besitzer des Fahrzeugs am Ende des Monats eine Rechnung schicken, sagte Mary Currie, Sprecherin für den Brückendistrikt.

Ein Subkomitee des District Board hat am 13.01. den Plan besprochen. Das gesamte Board wird am 28. Januar über den Plan abstimmen. Sollte dieser angenommen werden wird das 3,2 Millionen Dollar teure System noch in diesem Jahr installiert und sich zunächst einer Testphase unterziehen. Der Echtbetrieb ist für Dezember 2012 geplant.



Toll Station beim Verlassen der Stadt. Foto: Stefan Kremer

Die elektronische Gebührenerhebung würde im vollen Betrieb rund 7,8 Millionen Dollar pro Jahr kosten, das bisherige System über 10 Millionen Dollar. Die Zuschüsse des Landes sind in den letzten Jahren quasi versiegt, so dass der Bridge District nun ein Defizit von 89 Millionen Dollar aufweist, den man reduzieren möchte, so Currie. Hierzu wurde bereits die Brückengebühr auf 6 Dollar pro Fahrzeug und 2,50 Dollar für Fahrgemeinschaften erhöht.

Der Distrikt bemühe sich ebenfalls für eine sozialverträgliche Abwicklung des Plans. So würden Abfindungen gezahlt. Außerdem hätten die Mitarbeiter bis Dezember 2012 Zeit, sich einen neuen Job zu suchen, so Currie.

Derzeit nutzen 66 Prozent der Fahrer FasTrak, um die Gebühr der Golden Gate Bridge zu bezahlen. Für diese Fahrer wird sich nichts ändern, meint Currie. Die Rückstaus am Wochenende würden jedoch drastisch reduziert, wenn nicht sogar eliminiert.

Über die Abwicklung für Touristen, die mit einem Mietwagen unterwegs sind, wurde bisher keine konkrete Aussage getätigt.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2011/01/11/MN681H6UUG.DTL&feed=rss.bayarea>  
11.01.2011

## Bryce Canyon: Besucherrekord in 2010

Von Stefan Kremer am 23.01.2011

Mit 1.782.333 Besuchern hat der [Bryce Canyon](#) National Park in 2010 einen neuen Besucherrekord aufgestellt. Dies sind 7,24 Prozent mehr als im Vorjahr. Gemessen an seiner Größe von nur 56 Quadratmeilen erfährt der Bryce Canyon eine unüblich hohe Aufmerksamkeit. Über 50% der Besucher kommen aus dem Ausland, um die einzigartigen und spektakulären farblichen Gesteinsformationen – die Hoodoos – zu bewundern.



Sonnenuntergang am Sunset Point. Foto: Stefan Kremer

Obschon der Besucherzuwachs seit 2001 anhält kann man den letztjährigen sicherlich auch den hohen Benzinkosten zuschreiben; die Amerikaner verbringen ihren Urlaub näher am Wohnort. Weitere begünstigende Faktoren sind die

eintrittsfreien Wochenenden des National Park Service, der günstige Dollarkurs für Ausländer, Sonderveranstaltungen wie die Astronomy oder Geology Festivals im Park sowie vermehrte Werbung durch lokale Firmen und Kommunen.

Quelle: <http://www.nps.gov/bra/parknews/2010recordvisits.htm> 21.01.2011

## Grand Canyon: Bald weniger mule rides im Canyon

Von Stefan Kremer am 18.01.2011

Die Anzahl der täglich erlaubten Reitmulis auf dem Bright Angel Trail im [Grand Canyon](#) National Park soll nach einem Plan des National Park Service von 40 auf 10 reduziert werden. Die derzeitige Superintendentin Palma Wilson sagte hierzu: "Packeseltouren waren immer ein wichtiger Bestandteil der Besuchererlebnisse im Grand Canyon. Unsere Herausforderung mit diesem Plan war, diese Nutzung mit dem Schutz der historischen Wege auszugleichen und gleichzeitig die hohen Kosten für den Unterhalt der Wege zu reduzieren. Wir glaube, dass dieser Plan eine solche Balance darstellt."



Packesel auf der Cedar Ridge, South Kaibab Trail. Foto: Luca Galuzzi / wikipedia

Geld war jedoch nicht der einzige Faktor, der zu der Entscheidung führte. Das Reinigen der Wanderwege von den Hinterlassenschaften der Tiere ist zudem zeitaufwändig. Es gibt jedoch auch Gegner dieser Maßnahme, denn gerade für ältere oder behinderte Besucher wird es künftig schwieriger werden, eine Transportmöglichkeit zum Boden des Grand Canyon zu finden.

Quelle: <http://usparks.about.com/b/2011/01/16/grand-canyon-cut-back-mule-ride.htm> 16.01.2011

## Zion: Kolob Canyons Visitor Center zwei Wochen geschlossen

Von Stefan Kremer am 18.01.2011

Das Kolob Canyons Visitor Center ist für voraussichtlich zwei Wochen wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Seit dem 17.01.2011 bis mindestens zum 31.01.2011 werden

bauliche Arbeitsschutzmaßnahmen sowie Verbesserungen für Besucher mit Behinderung installiert. Ebenfalls werden neue Erklär- und Informationstafeln einschließlich eines Videodisplays über die Kolob Canyons Area aufgestellt.



Das Kolob Canyons Visitor Center. Foto: Daniel Mayer / wikipedia

Das Kolob Canyons Visitor Center befindet sich im Kolob Canyons Abschnitt des Zion National Park entlang des Interstate 15 rund 20 miles südlich von Cedar City. Der Kolob Canyons Scenic Drive wird während den Baumaßnahmen geöffnet bleiben.

Während der Schließung müssen alle Backcountry Permits vom Zion Canyon Visitor Center bei Springdale erworben werden. Eintritt für die Kolob Canyons wird während den Bauarbeiten nicht erhoben. Öffentliche Toiletten am Kolob Canyons Scenic Drive gibt es am Timber Creek Overlook an dessen Ende. Eine weitere Rest Area mit Besuchereinrichtungen befindet sich rund vier Meilen nördlich des Kolob Canyons Visitor Center entlang des Interstate 15.

Quelle: <http://www.nps.gov/zion/parknews/temporary-closure-of-kolob-canyons-visitor-center.htm> 11.01.2011

## Grand Canyon: Rekordminustemperatur zu Jahresbeginn

Von Stefan Kremer am 06.01.2011

Nach einem größeren Schneesturm, der in der vergangenen Woche das nördliche Arizona lahmlegte, hat der erste Tag im neuen Jahr Rekordminustemperaturen nicht nur am [Grand Canyon](#), sondern in der gesamten Region gebracht.

Der Grand Canyon Airport registrierte eine Temperatur von -33,9 Grad Celsius. Am South Rim war es mit -24,5 Grad nur etwas wärmer, was dennoch einen neuen Minusrekord darstellte.



Schnee am Mather Point. Foto: NPS

George Howard, Meteorologe des National Weather Service in Bellemont, sagte, die niedrigen Temperaturen träten wegen der langsamen Abkühlung in der Nacht während des Sonnenaufgangs auf. Die bisher niedrigste Temperatur an einem 1. Januar am South Rim wurde 1988 mit -18,4 Grad Celsius gemessen.

“In den meisten Orten in Nordarizona werden Wetteraufzeichnungen erst seit relativ kurzer Zeit geführt.” So werden die Temperaturen am South Rim erst seit 1966 dokumentiert, am Airport ist die Periode noch kürzer.

“Obschon die -33,9 Grad Celsius technisch gesehen einen Rekord darstellen bezeichnen wir sie nicht als solchen da wir noch keine große Anzahl historischer Temperaturdaten für den Flughafen haben”, sagte Howard.

Bellemont meldete am Morgen ebenfalls -34,4 Grad, Window Rock erreichte -31,7 Grad, Munds Park -29,5 und der Flagstaff Airport -28,4 Grad Celsius. Das raue Wetter der letzten Woche hat außerdem am Donnerstag zur Schließung des Interstate 40 zwischen Kingman und Hollbrook geführt.

Quelle: <http://grandcanyonnews.com/Main.asp?SectionID=1&SubSectionID=1&ArticleID=9106> 04.01.2011

## Nationalparks: 17 eintrittsfreie Tage in 2011

Von Stefan Kremer am 06.01.2011

Das Innenministerium der Vereinigten Staaten hat am Mittwoch bekannt gegeben, dass der National Park Service im Jahr 2011 an insgesamt 17 Tagen auf die Eintrittspreise in den 394 von ihm gemanagten Nationalparks verzichten wird. “In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten geben unsere eintrittsfreien Tage den Familien viele Möglichkeiten, die Naturschätze unserer Nation in einer sinnvollen und erschwinglichen Weise zu genießen”, sagte Ken Salazar, Secretary of the Interior, in einer Pressemitteilung.

Der erste eintrittsfreie Feiertag wird mit den Feiern zum Martin Luther King, Jr. Day am 17. Januar zusammenfallen. “Die Besucher können in National Parks wie der Martin Luther King, Jr. National Historic Site in Georgia, dem Selma to

Montgomery National Historic Trail in Alabama oder dem Lincoln Memorial in Washington, D.C. wortwörtlich in Dr. Kings Fußstapfen treten”, sagte der National Park Service Director Jonathan Jarvis. “Einige Parks werden außerdem Dr. King mit verschiedenen ehrenamtliche Projekten ehren.”

Weitere kostenfreie Tage bilden die National Park Week vom 16. bis 24. April, der erste Sommertag am 21. Juni, der National Public Lands Day am 24. September und das Veterans Day Weekend vom 11. bis 13. November.

Quelle: <http://93rockon.com/news/articles/2011/jan/05/park-service-declares-17-free-days-for-2011/> 05.01.2011